

Sprachmittlung Klasse 5/6 (A1)

→ Bitte beachten Sie die Ausführungen im Einführungsteil.

Aufgabenbeispiel 2

Lehrplanbezüge:

Punkt 2.1.3: Sprachmittlung

→ Lehrplan Gymnasium S. 20/21 (siehe auch Punkt 1.2.3, S. 11/12)

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 25 (siehe auch Punkt 1.2.3, S. 12/13)

Der Schüler kann

- *in elementaren und in simulierten zweisprachigen vertrauten Alltagssituationen vermitteln,*
- *den Informationsgehalt von kurzen, einfachen mündlichen Äußerungen zu vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,*
- *sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die Muttersprache und gelegentlich auch umgekehrt übertragen will,*
- *sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,*
- *sein Bemühen zeigen, auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache, als Sprachmittler zu agieren,*
- *seine Kompetenzentwicklung einschätzen.*

Punkt 3.1: Themen und Situationen

→ Lehrplan Gymnasium S. 24

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 30

Thema: Persönliches/persönliches Umfeld

Inhaltliche Schwerpunkte: die eigene Person, Adresse, Wohnung

Punkt 3.3.1(Wortschatz) und 3.3.4 (Grammatik)

→ Lehrplan Gymnasium S. 26/27

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 31/32

☞ *Erwerb und sicherer Gebrauch eines elementaren Wortschatzes*

☞ *wenige grammatische Strukturen und Satzmuster in einem vorwiegend auswendig gelernten Repertoire*

1. Situationsbeschreibung/Aufgabenstellung

Ein neuer Schüler kommt in deine Klasse. Er spricht kaum Deutsch und dein Klassenlehrer kann kein Russisch. Von ihm bekommst du die Aufgabe als Dolmetscher tätig zu sein.

2. Gespräch

(Eine echte Sprachmittlungssituation ergibt sich, wenn das Gespräch gespielt wird und der Schüler spontan vermitteln muss.)

L: Guten Tag. Herzlich willkommen in unserer Klasse! Ich bin der Klassenlehrer.
Mein Name ist Herr Schmidt. Ich unterrichte Sport und Mathematik.
Stell dich doch bitte näher vor.

*Du: Добрый день!/Здравствуй! Это наш класс и наш учитель. Его зовут
Herr Schmidt. Он учитель математики и физкультуры./Он – учитель.
Это математика и спорт.
Как тебя зовут? Сколько тебе лет? Откуда ты?*

S: *Меня зовут Коля, Коля Горелов. Мне 12 лет. Я из Новгорода. Этот
город находится недалеко от Санкт-Петербурга. А теперь я живу в
Йене, на улице Шоттштрассе 25.*

*Du: Er heißt Kolja Gorelow und ist 12 Jahre alt, wohnt in einer Stadt irgendwo bei
St. Petersburg. Und jetzt wohnt er in der Schottstraße 25.*

L: Danke Kolja. Dein Platz ist vorerst neben Thomas.
Wenn du Probleme hast, komm einfach zu mir.

*Du: Спасибо.
Там Томас. Садись, пожалуйста./Вот это Томас. Там твоё место.
У тебя проблема. Учитель помогает.*

3. Erwartungshorizont

vgl. Lösungsvarianten unter Punkt 2

Es ist durchaus akzeptabel, wenn der Schüler die Ausgangstexte in der Ich-Form überträgt.

4. Kriterien der Leistungseinschätzung

→ Lehrplan Punkt 4.2: Kriterien der Leistungseinschätzung

Lehrplan Gymnasium S. 31

Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 37

Für diese Aufgabe sind die nachfolgenden Bewertungskriterien anwendbar:

- Reaktionsfähigkeit
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- inhaltliche Angemessenheit der wiedergegebenen Informationen
- sprachliche Angemessenheit (hier in Bezug auf die russische und die deutsche Sprache)

5. Hinweise zur individuellen Förderung

Über die Selbstreflexion des Schülers können Informationen zur Aufgabenbewältigung eingeholt und gezielte Maßnahmen zur individuellen Förderung abgeleitet werden, z. B. bezogen auf die notwendige Arbeit

- am Wortschatz, hier v. a. zu den Unterrichtsfächern, zur Angabe der Adresse,
- an der Fragebildung,
- an Techniken des Vereinfachens oder der Umschreibung.

Hierzu erhält der Schüler die Aufgabe:

Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

Variante 1 (gelenkte Einschätzung, d. h. Vorgabe von Einschätzungsaspekten):

z. B.

Ich	Das ist mir gut gelungen	Das ist mir noch nicht so gut gelungen
habe (fast) alle russischen Sätze verstanden.		
konnte (fast) alle russische Sätze ins Deutsche übertragen.		
konnte (fast) alle deutschen Sätze ins Russische übertragen.		
konnte (fast) alle deutschen Fragen ins Russische übertragen.		
habe versucht, soviel wie möglich ins Russische zu übertragen.		
habe überlegt, wie ich ein Wort auf Russisch anders ausdrücken kann, wenn es für mich unbekannt war.		
konnte als Dolmetscher (fast) immer schnell reagieren.		

Variante 2: (freie Einschätzung, d. h. der Schüler wählt selbst Aspekte der Einschätzung)

a)

In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen

In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei ...

b)

Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil...

Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil...